

Sportliche Weihnachtsgeschenke

SPENDE Initiative „Athletes for Charity“ unterstützt Flüchtlinge mit Sportbekleidung

LAMPERTHEIM (peg). „Wir haben immer irgendwelche Aktionen am Laufen“, sagt Marco Steffan, der vor zwei Jahren die Initiative „Athletes for Charity“ (A4C) ins Leben gerufen hat. Am Mittwochmittag stattete er gemeinsam mit zwei Schülern der Karl-Kübel-Schule Bensheim der Flüchtlingsunterkunft in der Industriestraße einen Besuch ab und übergab den jungen Männern Laufshirts, Pullis und Jacken.

Heutzutage gibt es bei fast jeder Laufveranstaltung Finisher-Shirts, die sich bei den Teilnehmern mit der Zeit im Schrank stapeln. Nach einem Lauf in Lisabon, den Marco Steffan vor einigen Monaten zusammen mit dem Bürstädter Extremsportler Timo Litters absolvierte, kam die Idee auf, die hochwertigen T-Shirts Asylsuchenden zu schenken. In Litters, Cornelia Hilka, Laufheldin des Jahres 2013, und Timo Grommes von der Firma Supporters in Lampertheim fand Steffan tatkräftige Unterstützer. 30 T-Shirts haben schon die Besitzer gewechselt, gestern noch mal 72 Teile – alles nigelangelneu. Bei der Übergabe mit von der Partie waren auch Carlos Brunner und Mario Gnändiger, die an der Bensheimer Karl-Kübel-Schule ihr Fachabitur machen. „Wir sollten ein soziales Projekt begleiten, die Chefin meines alten Ausbildungsbetriebes hat mich auf ‚Athletes for Charity‘ aufmerksam gemacht. Ich fand das cool“, erzählte Gnändiger. Gemeinsam mit seinem Banknachbarn Carlos hat er dann per E-Mail Kon-



Die Initiative „Athletes for Charity“ übergab gestern hochwertige Finisher-Shirts.

Foto: AFP Asef

takt zu Marco Steffan aufgenommen, und der war sofort begeistert. Mittlerweile haben die beiden Zwölfklässler an einer Laufband-Spendenaktion in einem Lampertheimer Fitnessstudio teilgenommen und beim hiesigen Weihnachtsmarkt am A4C-Stand einen Tag lang beim Kuchenverkauf mitgeholfen. Das nächste Projekt ist bereits in Planung.

Mit Amir Nur, der „Schnittstelle“ zwischen Steffan und den Flüchtlingen, kamen Tischtennispieler Gnändiger und Basketballer Brunner gestern sogleich ins Gespräch. Der 31-jährige Somalier lebt seit 26 Jahren in Deutschland und ist Spielertrainer beim 1. FC Waldhorn Lampertheim. „Ich bin im Odenwald aufgewachsen, in Liebersbach. Marco und ich kennen uns seit zwei Jahren“, erzählte er. Dieser lässt wissen, dass Nur sich für gute Zwecke einsetzt, die Flüchtlinge

unterstützt, bei der Lampertheimer Kinderolympiade mitgeholfen hat und „ein richtig cooler Typ“ ist. Von den 15 jungen Männern, die zurzeit in der Flüchtlingsunterkunft leben, spielt die Hälfte Fußball, trainiert wird zweimal die Woche im Adam-Günderoth-Stadium. Auch Basketball auf dem Bolzplatz ist beliebt. Der Sport ist für die jungen Männer enorm wichtig, sagt Amir Nur, die Sportkleidung also

sehr willkommen.

„Athletes for Charity“, dahinter steckt ein hochmotiviertes Team von Freunden, denen das Engagement für eine gute Sache extremen Durchhaltewillen sowie enorme Kraft und Ausdauer verleiht. Dieses Jahr hat die unabhängige Initiative unter anderem die Waldpiraten unterstützt, zwei kranken amerikanischen Mädchen ihren Traum erfüllt, den Eiffelturm zu sehen, und es geschafft, dass für den siebenjährigen Emil Neubauer ein Rollstuhl-ift angeschafft werden kann. „Über 12000 Euro kamen bei verschiedenen Veranstaltungen in der Region für diesen Lift zusammen, bei denen unter anderem die hiesigen Fußballvereine Olympia und VfB sowie der TV mit dem Spargellauf beteiligt waren. Das ist ein schöner Jahresabschluss“, freut sich Marco Steffan.

KONTAKT

► Wer Sportkleidung für die Flüchtlinge spenden möchte, kann sich mit Amir Nur in Verbindung setzen, Telefon 0176-30380514, oder Marco Steffan, E-Mail contact.athletesforcharity.de. Weitere Infos auf www.athletesforcharity.de.